

so benannt von den Sammlern K e l p und K r a u s, bekannten sehr werthvollen Sammlung siebenbürgischer Geschichtsquellen, waren in der letzten Zeit eingestellt worden.

Die Generalversammlung hat beschlossen sie wieder aufzunehmen und fortzusetzen, in Bezug auf die Ausarbeitung eines siebenbürgischen Urkundenbuches aber den Vereinsausschuss ersucht, sich mit der zur Pflege vaterländischer Geschichte niedergesetzten Commission der kaiserlichen Akademie in Verbindung zu setzen und den Rath derselben über zweckmässige Anordnung desselben einzuholen.

So wie die Wiederaufnahme der eben genannten Arbeiten, so wurde auch die Fortsetzung des im Jahre 1847 eingeleiteten Austausches der Vereinschriften mit ausländischen Vereinen beschlossen. Bereits steht der Verein mit 16 ähnlichen Vereinen Deutschlands und der Schweiz in Tauschverkehr, und es ist zu erwarten, dass dieser Verkehr sich in nächster Zukunft noch mehr erweitern werde.

Die der Generalversammlung vorgelegten Arbeiten von Vereinsmitgliedern haben den erfreulichen Beweis geliefert, dass mit der Rückkehr des Friedens auch das wissenschaftliche Leben wieder erwacht ist. Sie sind:

1. Die Güter der Hermannstädter Probstei des h. Ladislaus, der Kerzer Abtei und einiger Privaten als Besitzthum der Hermannstädter zum Nutzen ihrer der h. Maria geweihten Pfarrkirche.

2. Versuch einer Beschreibung des Hermannstädter Stuhls; nebst einer Karte des Stuhles. Eine Preisschrift, von einem Ungenannten.

3. Die Abendmahlstreitigkeiten in Siebenbürgen, nebst den schiedsrichterlichen Urtheilen Melancthon's, so wie der vorzüglichsten Universitäten und Theologen Deutschlands, und die darauf erfolgte Trennung der evangelischen Kirche Siebenbürgens in Lutheraner und Reformirte. Ein Beitrag zur siebenbürgischen Kirchengeschichte. Von Carl S c h w a r z.

4. Proben einer Geschichte der Jesuiten in Siebenbürgen. Von demselben.

5. General Melas. Eine historische Skizze von C. G. Weiss. Mit einer biographischen Skizze des Verfassers.